# Reporter

Die Reporter sind für die Herstellung von Filmbeiträgen verantwortlich, die über wichtige und aktuelle Themen und Ereignisse berichten. Die Filmbeiträge der Reporter sind meist anderthalb bis zwei Minuten lang und gehen inhaltlich über die bloße Nachricht hinaus. Sie liefern Erläuterungen und Hintergründe, Stellungnahmen von Beteiligten oder Betroffenen und häufig auch die Einschätzung des Autors in Form eines Aufsagers. Bei Aufsagern stehen die Reporter selbst vor der Kamera und geben eine Einschätzung zu einem aktuellen Sachverhalt und ordnen das Thema ein.

Die Reporter recherchieren, telefonieren, führen persönliche Gespräche und machen sich am Ort eines Ereignisses ein eigenes Bild. Der Film wird nach ihren Vorstellungen gedreht und geschnitten. Sie schreiben den Text und sprechen ihn in der abschließenden Tonmischung.

Für den Aufbau des Filmbeitrages ist der Einstieg entscheidend, das erste Bild, der erste Satz. Zuschauer entscheiden gleich zu Beginn, ob sie sich auf den Beitrag einlassen, sich durch das Thema führen lassen wollen oder ob sie – zumindest gedanklich – abschalten. Die meisten Filme werden deshalb gegen die Chronologie, gegen den tatsächlichen zeitlichen Ablauf der Ereignisse geschnitten. Zum Einstieg wählt man am besten die aktuellste Einstellung oder – wenn es das gibt – ein besonders eindrucksvolles Bild, das Interesse wecken kann. Inhaltlich steht am Anfang des Reporterberichts auf jeden Fall der nachrichtliche Kern, der dann im Folgenden erläutert, hinterfragt und eingeordnet wird. Das Wichtigste steht immer am Anfang. Fast jeder Filmbeitrag enthält einen oder mehrere Original-Töne (O-Töne). O-Töne sind Aussagen von Zeugen, Betroffenen, Experten, die im Film zu Wort kommen. Der O-Ton-Anteil beträgt selten mehr als ein Drittel des gesamten Films. Der einzelne O-Ton ist oft nur 15 oder 20 Sekunden lang. O-Töne stehen – bis auf begründete Ausnahmen – weder am Anfang noch am Ende eines Filmbeitrages.

## Aufgaben


### Ideen für den Filmbeitrag entwickeln

Jedes Zweierteam produziert einen Filmbeitrag. Dreh und Schnitt werden erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt. In einem ersten Schritt recherchiert ihr zunächst das Thema und entwickelt Ideen zum Inhalt und Aufbau eures Films: Welche Orte und Situationen sollten gefilmt werden? Welche Gesprächspartner interviewt werden? Wie sieht der chronologische Ablauf der einzelnen Szenen aus? Werden Aufsager gezeigt? Welcher Off-Text (gesprochener Text, ohne dass dabei der Sprecher im Bild zu sehen ist) ist zu hören? Erstellt für den Off-Text bereits erste Textfragmente.